
Automobilclub ruft zur Demo gegen Fahrverbote auf

In Stuttgart gingen am vergangenen Wochenende über 2000 Menschen auf die Straße, um gegen Dieselfahrverbote in der Stadt zu protestieren. Am kommenden Sonnabend, 2. Februar, soll München folgen. Hier ruft der Automobilclub Mobil in Deutschland zu einer Demonstration auf, denn auch in der bayerischen Landeshauptstadt droht wegen Klagen der Deutschen Umwelthilfe (DUH) die Aussperrung älterer Dieselaautos.

„Die drohenden und teilweise bereits beschlossenen Dieselfahrverbote verunsichern Millionen deutscher Autofahrer. Sie fühlen sich nicht mehr durch die Politik vertreten und fürchten eine kalte Enteignung und enorme Einschränkung ihrer täglichen Mobilität. Doch diese Fahrverbote fußen auf willkürlich festgelegten und wissenschaftlich stark umstrittenen Grenzwerten und falsch aufgestellten Luftmessstationen, die oft viel zu dicht an der Straße, Kreuzung oder Ampel platziert werden“, meint Clubpräsident Dr. Michael Haberland. In München wären rund 250 000 Fahrzeughalter betroffen.

Treffpunkt für die zweistündige Kundgebung ist um 15 Uhr die Grünfläche an der Ecke Sonnenstraße/Schwanthalerstraße. Dort steht eine Luftmessstation. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Mobil in Deutschland.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Mobil